

22. Dezember 2000

Tagebuch zwischen Beruf und Berufung

Neuer Band der NÖ-Edition wurde präsentiert

„Sencha Fujiyama und Grüner Veltliner“ ist der Titel eines neuen Bandes der Literaturredition Niederösterreich, eine auszugsweise Veröffentlichung des aus vielen Einzelbänden bestehenden literarisch-malerischen Tagebuches des Malers und Grafikers Andreas Ortig. Gestern Abend fand in Wien die Präsentation des Bandes statt.

Ortig ist erfolgreicher akademischer Maler, hat sich aber seit mehr als zehn Jahren der Computergraphik zugewandt, betreibt diese professionell und wurde im Fach „Computergraphik“ auch von der Graphischen Lehranstalt in Wien als Lehrer verpflichtet. Er lebt und arbeitet vorwiegend in seinem Heimatort Karlstein an der Thaya, unterhält aber auch in Wien ein Atelier.

Die „Geburt“ des gestern vorgestellten literarisch-künstlerischen Tagebuches war schwierig: Die zur Veröffentlichung vorgesehenen Tagebücher, kleine Tag für Tag spontan getextete und mit Zeichnungen und kleinen Aquarellen versehene Broschüren, waren im Keller des Literatur-Sachbearbeiters Dr. Winkler einbruchssicher untergebracht, waren aber den Fluten der hochwasserführenden Traisen nicht gewachsen, die den Keller überschwemmten. Nach einem aufwendigen Trockenlegungsverfahren wurde dennoch eine Auswahl getroffen. Einige Beispiele zeigen die Spuren dieses Wassereinbruches, was aber wiederum einen gewissen zusätzlichen Reiz beinhaltet.

Der Band „Sencha Fujiyama und Grüner Veltliner“ ist zum Preis von 280 Schilling bei der Literaturredition Niederösterreich, Telefon 02742/200-3104, erhältlich.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at